

## **Tätigkeitsbericht HI-DividendenPlus Europa-Fonds**

**für den Zeitraum 01.11.2017 bis 31.10.2018**

### **(1) Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens im Berichtszeitraum**

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs an. Ziel ist es, die Anleger an den Entwicklungen der Aktienmärkte teilhaben zu lassen, wobei der Wertzuwachs insbesondere aus Aktien erzielt werden soll, die eine überdurchschnittlich hohe Dividendenrendite (Bruttodividende) aufweisen.

Der HI-DividendenPlus Europa-Fonds wird nach dem HI-eigenen Konzept „DividendenPlus Europa“ gesteuert. DividendenPlus Europa ist ein klar strukturierter Value-Ansatz der Helaba Invest, der dem Anleger eine hohe Dividendenrendite bieten soll. Als Anlageuniversum dient der Stoxx Europe 600 Index. Basis der Aktienselektion beim „DividendenPlus Europa-Konzept“ bildet die geschätzte Jahresdividende der Aktiengesellschaften für das kommende Jahr und weitere Kennzahlen wie Gewinn-/Dividendenwachstum. Um jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, werden weiterhin nur solche Aktien ausgewählt, die bei Portfolioselektion über eine ausreichend hohe Marktkapitalisierung verfügen. Die aus dem jeweiligen Anlageuniversum selektierten Aktien werden zu jedem Kalenderjahresbeginn im Portfolio gleichgewichtet. Danach entwickeln sich die einzelnen Portfoliogewichtungen gemäß der jeweiligen relativen Performanceentwicklung. Weitere Umsätze werden nur bei einem Indexausschluss, Ausfall der Dividende oder bei einer Übernahme des Portfoliowertes vorgenommen.

### **(2) Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum**

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-DividendenPlus Europa-Fonds sowohl dem allgemeinem Marktrisiko, als auch dem spezifischen Aktienkursrisiko, sowie dem Währungsrisiko.

Das allgemeine Marktrisiko (systematisches Risiko) äußert sich in einer Aktienkursänderung infolge allgemeiner Markttendenzen, die in keinem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Unternehmens stehen und welches auch durch hinreichende Portfolio-diversifikation nicht gemindert oder ausgeschaltet werden kann.

Das spezifische Aktienkursrisiko basiert auf unternehmensindividuellen Ereignissen, die unabhängig von allgemeinen Marktbewegungen sind.

Operationelle Risiken können grundsätzlich aus dem EDV-basierten Handel erwachsen.

Liquiditätsrisiko: Es besteht das Risiko einer eingeschränkten Handelbarkeit der im Fonds enthaltenen Wertpapiere.

Währungsrisiko: Die im Fonds befindlichen Fremdwährungspositionen werden durch Devisentermingeschäfte weitgehend gesichert.

### **(3) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Im abgelaufenen Jahr 2018 gab es viele belastende Themen für die Kapitalmärkte. US-Präsident Trump bestimmte die Schlagzeilen durch die Verschärfung von Handelskonflikten

vor allem mit China. Das Wachstum der Weltwirtschaft hat an Dynamik verloren. In Europa kam Frankreich mit seinen Reformplänen nicht voran und Italien wird es wahrscheinlich erlaubt mehr Schulden zu machen. Auch die deutsche Konjunktur ist weiterhin durch die hohe Exportlastigkeit unter Druck. Hinzu kamen Leitzinsanhebungen in den USA und das auslaufende Aufkaufprogramm der EZB als negative Faktoren. Ein harter Brexit wurde ebenfalls zunehmend wahrscheinlicher. In diesem Umfeld gab es mit Ausnahme deutscher Bundesanleihen kaum eine Assetklasse die einen positiven Ertrag erwirtschaftete.

#### **(4) Struktur und Veränderungen des Portfolios im Berichtszeitraum**

Vor diesem Hintergrund musste der HI-DividendenPlus Europa-Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Wertentwicklung von -9,82% verzeichnen. Der Stoxx Europe 600 Euro hedged Performanceindex entspricht dem Anlageuniversum, welches als Grundlage der Aktienselektion dient, lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei einer Performance von -5,6%.

Seit Auflegung (03.01.2005 bis 31.10.2018) lag die Performance des Fonds bei 3,48% p.a., die des Vergleichsindex bei 4,06% p.a.

Zum Ende des Geschäftsjahres stellten GB mit 19,67%, Frankreich mit 15,67% und Deutschland mit 11,58% die größten Ländergewichtungen des Fonds dar. Die größten Veränderungen wurden in den Ländern Deutschland (-6,88%), Spanien (-5,31%) und GB (+5,43%) vorgenommen.

Bezogen auf die Branchenkonzentration war das Aktienvermögen des Fonds zum Geschäftsjahresende in den Branchen Banken mit 14,24%, gefolgt von Versicherungen mit 14,08% sowie Industrie mit 12,08% am stärksten gewichtet.

Die größten Veränderungen wurden in den Branchen Reise (-3,39 Mio. €), Versorger (+1,70 Mio. €) und Medien (+2,01 Mio. €) vorgenommen.

Das Veräußerungsergebnis des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Kauf bzw. Verkauf von Aktien und Bezugsrechten und dem Einsatz von Derivaten zur Absicherung von Währungsschwankungen.